

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 13 | Freitag, 31. März 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Herrliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren,
Batterie- und Bänderwechsel.
Kaufe: Gold, Silber, Zinn, Besteck,
Raritäten, alte Bilder, Briefmarken,
Gold- und Silbermünzen.

Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorf-
strasse 21. **Donnerstag in Meilen:**
Nicole Diem Optik.

Info: H. Kurt, 079 409 71 54,
info@altgold-hk.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Ersatzwahl eines
Mitglieds der
Bürgerrechtsbehörde
für den Rest der
Amtsdauer 2022 – 2026
(provisorischer
Wahlvorschlag)**



**Öffnungszeiten der
Gemeindeverwaltung
über Ostern**



**Sonderabfallmobil am
Dienstag, 4. April 2023
auf dem Dorfplatz Meilen**



**Veranstaltungen
im April 2023**

Spatenstich in der Weid

Baubeginn für die Mehrgenerationensiedlung Burkwil

BURKWIL

Nach langer Planungs- und Vorbereitungszeit stand gestern vor einer Woche endlich der Spatenstich auf dem Gelände der künftigen Mehrgenerationensiedlung Burkwil in der Weid an.

Spatenstiche, so wichtig sie für jedes Bauprojekt auch sind, sind oft trockene, eher langweilige Veranstaltungen. Nicht so bei der Stiftung Burkwil, die aus dem Spatenstich gleich eine Art Quartierfest machte. «Alle Nachbarn haben eine Einladung erhalten, um diesen Meilenstein mit uns zu feiern. Denn sie werden auch die sein, die während der Bauphase vielleicht nicht immer so glücklich über Lärm, Staub und Dreck sein werden. Wir wollten von Anfang an ein freundschaftliches Miteinander pflegen», erklärte Initiantin und Präsidentin der Stiftung Burkwil Gabriella Burkard diese Entscheidung.

Beschwingte Stimmung

Empfangen wurden die geladenen Gäste aus Nachbarschaft, Politik und Gewerbe mit einer musikalischen Darbietung zweier Nachwuchskünstler der Hochschule Luzern. Maurice Storrer am Saxophon und Marius Sommer am Bass sorgten mit ihren Stücken für eine beschwingte Stimmung.

Erstes Highlight war dann die Vorfahrt des Baggers, der – mit etwas Hilfe vom Baggerführer – von Gabriella Burkard höchstpersönlich ge-



Der Stiftungsrat der Stiftung Burkwil freut sich, dass es jetzt so richtig losgeht: Gabriella Burkard (im Bagger), Jacques Bischoff, Beat Fellmann, Claudia Zwysig und Nunizo Venuti. Foto: MAZ

steuert wurde. Der Spatenstich ist ein wichtiger Fixpunkt im Bauablauf, besonders bei Grossbauprojekten. Und auch der Zeitpunkt, auf bereits Vergangenes zurückzuschauen und danke zu sagen.

Besonderer Dank an Irene Ritz
Gabriella Burkard erzählte, dass die Idee für eine Mehrgenerationensiedlung bereits 13 Jahre alt ist. «Ich bin

froh, dass wir in Meilen auf dem Grundstück Weid den idealen Ort für dieses Herzensprojekt gefunden haben und wir freuen uns sehr, mit Burkwil Teil dieses schönen Quartiers zu werden», sagte sie. Am 23.3.23, dem Tag des Spatenstichs, waren es 1529 Tagen her, seit der Studienauftrag für Burkwil ausgeschrieben wurde. Und es werde auch künftig noch Geduld brau-

chen und etwas dauern, bis die 14'000 Kubikmeter Holz für Burkwil verbaut seien und hier an gleicher Stelle Eröffnung gefeiert werden könne. Einen herzlichen Dank sprach Gabriella Burkard all jenen aus, die dieses Projekt ermöglichen.

Fortsetzung Seite 5

**Natürliche
Eierfarben**

toppharm

Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Apotheke Dr. Rebhan
Drogerie & Parfumerie AG
Rosengartenstr. 10, 8706 Meilen
044 923 39 40, www.rebhan.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

Das Ortsmuseum Meilen &
Mindfire laden zum Dialog

meilen | Ortsmuseum Meilen | MINDFIRE | LAB 42

2. April 2023, 14.30 Uhr

«KI und Zukunft:
Wohin geht die Reise?»

15. April 2023, 10.30 Uhr

«KI und Ethik:
Was sollen, wollen, dürfen wir?»

23. April 2023, 14.30 Uhr

«KI, Politik und Gesellschaft:
Wie und auf was vorbereiten?»

**Künstliche
Intelligenz**

Kirchgasse 14
in Meilen

Eintritt CHF 50.–
Tickets online
erhältlich



www.lab42.global/meilen-ki

Mit Gästen und Podiumsdiskussion

SAVE THE DATE

**Street
FOOD
FESTIVAL
MEILEN**

16./17./18. JUNI
DORFPLATZ
MEILEN

Layout und Print
feldnerdruck.ch

www.streetfoodmeilen.ch

Fortsetzung Titelseite



Der Spatenstich für die Mehrgenerationensiedlung der Stiftung Burkwil erfolgte nicht wie üblich mit der Schaufel, sondern mit dem Bagger. Fotos: MAZ

Das Bauprojekt Burkwil

Auf der Weid entstehen auf dem Land der Gemeinde Meilen im Baurecht 103 Mietwohnungen mit 1½ bis 5½ Zimmern sowie eine Gemeinschaftswohnung, Gäste- und dauerhaft zumietbare Einzelzimmer in insgesamt sechs Gebäudekörpern. Das Areal beinhaltet zudem rund 1100 m² Gewerbe und Atelierfläche und es entstehen Innen- und Aussenräume für gemeinschaftliche Aktivitäten. Es werden Wohnungen je nach Lage in drei unterschiedlichen Preisklassen angeboten. Die Mehrheit der Wohnungen befindet sich in der mittleren Preisklasse. Für eine gute soziale Durchmischung können rund 20% der Wohneinheiten vergünstigt an Personen mit geringem Einkommen oder mit AHV-Ergänzungsleistungen vergeben werden. Die Mieten orientieren sich am niedrigen bis mittleren Preissegment für vergleichbare Wohnungen in der Region Meilen.

Bereits heute steht fest, dass das Kindertraum-Haus in der Siedlung Burkwil einen weiteren Betreuungsstandort aufbaut. Geplant sind rund 25 Betreuungsplätze für Babys und Kleinkinder ab drei Monaten.

«Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Meilen für das Vertrauen. Ganz speziell der verstorbenen Gemeinderätin Irene Ritz, die uns die Tür geöffnet und uns herzlich willkommen geheissen hat. In Burkwil lebt etwas weiter, was sie ideell unterstützt und getragen hat», sagte sie sichtlich gerührt.

Ohrstöpsel und Risotto

Nico Keller, der die Bauleitung vertrat, zeigte sich in seiner Rede bewusst, dass das Projekt Burkwil grossen Einfluss auf das Quartier nehmen wird. Ihm sei wichtig, dass die Anwohner mit Problemen direkt zu ihm kommen, um Lösun-

gen zu finden. «Wir wollen gemeinsam vorankommen», sagte er und verwies schmunzelnd auf die als Geschenk bereitgelegten Ohrstöpsel, sollte es doch einmal zu laut werden.

Beat Fellmann, der Geschäftsführer der Stiftung Burkwil fasste noch einmal zusammen, was auf der Weid eigentlich genau entsteht. «Mit unserem Projekt wollen wir einen sozialen Lebensraum schaffen, indem eine Durchmischung diverser Alters- und Sozialschichten stattfindet» sagt er und nannte das Projekt zudem einen ökologischen Leuchtturm. Die meistgestellte Frage, die ihm aktuell gestellt werde, sei die

nach dem Vermietungsstart. «Bei Bauprojekten kann es immer zu Verzögerungen kommen, darum sind wir sehr vorsichtig mit Prognosen. Wir hoffen aber, dass wir im 2024 mit der Erstvermietung starten können.»

Die Grussbotschaft der Gemeinde überbrachte Gemeindepräsident Christoph Hiller, der sich besonders an die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 zurückerinnerte, als 672 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Kirche und per Liveübertragung im Jürg-Wille-Saal des Löwen über den Baurechtsvertrag befanden. Eine Initiative zur Erhaltung der Weid und ein Rück-

weisungsantrag des Baurechtsvertrages hatten nach langer, engagierter Debatte letztlich keine Chance. Er habe sich dannzumal beim Souverän bedankt, für den grossen Schritt in Richtung eines ganz spannenden Leuchtturmprojektes. «Und heute bedanke ich mich bei der Stifterin und Initiantin Gabriella Burkard für ihre Idee und ihren Mut zu diesem ganz besonderen Projekt.»

Nach den offiziellen Ansprachen erfolgte der eigentliche Spatenstich, bevor bei Risotto und Getränken auf ein gutes Gelingen angestossen wurde.

/fho

Neulich in Meilen



Bescheuert?

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger war nicht da. Und auch Carla schien nicht zu kommen. Jimmy wischte einen Tisch sauber. Danach räumte er die Zeitung weg. Auf dem Weg zum Zeitungshalter blätterte er sie durch und hielt schliesslich inne. Dann kam er zu mir und legte mir die Zeitung hin. «Sieht irgendwie bescheuert aus, findest du nicht auch?» Er hielt den Finger auf das Bild der Woche. Darauf war ein Boot zu sehen, in dem junge Menschen sassen und kräftig ruderten. Was das Bild besonders machte, war, dass die eine Hälfte der Besatzung in die eine Richtung ruderte und die andere in die genau entgegengesetzte. «Muss aber ein toller Event gewesen sein», sagte ich nachdem ich die Bildlegende gelesen hatte. «Das glaube ich gerne. Und als Wettkampf ergibt das alles ja auch Sinn», bestätigte Jimmy. «Aber wenn man nur das Bild an sich betrachtet, dann fragt man sich schon, was da schiefgelaufen ist». Ich nickte zustimmend und musste schmunzeln. «Dennoch ist es ein gutes Bild», sagte ich schliesslich, «denn es veranschaulicht, wie wir Menschen uns gelegentlich verhalten.» Nun schaute mich Jimmy fragend an. «Na, ich meine, wenn zwei Parteien diskutieren und beide Seiten unbedingt recht haben wollen, dann verhalten sie sich doch genau wie die Leute hier auf dem Bild.» – «Das hat was. Das ist dann echt bescheuert, weil es nichts Spielerisches mehr hat.» – «Politische Diskussionen kommen mir zuweilen so vor. Es wird unglaublich viel Kraft aufgewendet. Aber wirklich weiterführend ist das alles nicht.» – «Das ist nicht nur in der Politik so. Das erlebe ich immer wieder hier in der Beiz.» – «Und wie geht das dann aus?» – «Naja, irgendwann sitzen sie dann an getrennten Tischen und trinken ihr Bier unter Gleichgesinnten.» – «Ist das dann auch bescheuert?» – «Es ist jedenfalls besser, als wenn sie sich die Köpfe einschlagen.» – «Aber weitergekommen ist niemand.» – «Nein. Da muss ich zuweilen schmunzeln», sagte Jimmy mit freundlichem Gesicht. «Noch ein Bier?» – «Nein danke.» Ich legte das Geld auf den Tresen und verabschiedete mich. «Bis in einer Woche.» – «Dann bis nächste Woche», sagte auch Jimmy. Und als ich aus der Bar trat, dachte ich bei mir: Vielleicht sind wir Menschen gelegentlich bescheuert. Aber im Grunde genommen kann man nicht anders als zu schmunzeln.

/Beni Bruchstück



Der Anlass entwickelte sich zu einem Quartierfest mit über hundert Personen.



Die Kinder des Quartiers freuten sich besonders über den Bagger.



So soll es in der Weid bald aussehen. Es entstehen 130 Mietwohnungen und einladende Aussenräume für alle.



Visualisierungen: zvg